



Museum des Oppelner Dorfes

Zugänglichkeitkarte

Grundinformationen

 Opole, ul. Wrocławska 174 45-835
GPS: N 50.6839471, E 17.8610049

 +48 774 572 349

 sekretariat@muzeumwsiopolskiej.pl

 <http://muzeumwsiopolskiej.pl/>

Beschreibung

Das Museum des Oppelner Dorfes ist ein ethnografischer Park mit einer umfangreichen Ausstellung hölzerner Dorfarchitektur Schlesiens um Oppeln. Außer historischer Häuser und landwirtschaftlicher Gebäude sind hier auch öffentliche Einrichtungen zu sehen, wie z.B. eine Holzkirche, eine Schule, ein Gasthaus, ein Dorfladen, Handwerksbetriebe und mit der ländlichen Kleinindustrie verbundene Gebäude (Schmiede, Mühle). Insgesamt handelt es sich um etwa 50 Gebäude. Die Innenräume sind mit der originalen zeitgenössischen Ausstattung der einzelnen historischen Epochen (von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts) ausgestattet. Die Museumsanlage ist auch ausgezeichnet dazu geeignet, sich zwischen den Bäumen, Wiesen und ländlichen Gemüse- und Blumengärten zu erholen und entspannen.

Um das 10 Hektar große Museum komplett besichtigen zu können, empfehlen wir dem Besuch eine bis zwei Stunden zu widmen.

Während der Hochsaison (von Mitte April bis Mitte Oktober) kann man die Dauerausstellung inkl. der Innenräume der historischen Gebäude und temporären Ausstellungen besuchen. In der Nebensaison (von Mitte Oktober bis Mitte April) sind nur die äußeren Parkräume für Besucher zugänglich, ohne die Möglichkeit die Innenräume der historischen Gebäude zu besuchen.

Zugänglichkeit

Eingang

- ❖ Ins Museum kommt man durch das Verwaltungsgebäude. Der Eingang ist behindertengerecht.
- ❖ Die Eingangstür ist min. 80 cm breit, die Schwelle ist max. 2 cm hoch.
- ❖ Die Eingangstür ist verglast und wird automatisch zur Seite geöffnet.
- ❖ Das Gelände vor dem Eingang ist gepflastert. Vor dem Museumseingang befindet sich eine niedrige Bordkante - von 3 cm bis 9,5 cm hoch.
- ❖ Vor dem Eingang befinden sich Sitzplätze (Bänke).



Innenräume - Verwaltungsgebäude

- ❖ Der Haupteingang des Museums führt in die Eingangshalle des Verwaltungsgebäudes, wo sich die Kasse, ein Souvenirladen, Toiletten und ein Konferenzraum befinden. Der Zugang zu diesen Bereichen ist barrierefrei. Der Zugang zu den Abteilungen im 1. Stock ist mittels Treppensteiger mit Hilfe eines Museumsangestellten möglich.
- ❖ Alle Verkehrswege im Gebäude sind min. 150 cm breit und haben keine Stufen/Schwellen die höher sind als 2 cm.
- ❖ Alle Türen und Durchgänge sind min. 80 cm breit.
- ❖ Die Oberfläche der Verkehrswege ist fest und rutschfest und mit einem Navigationssystem für Sehbehinderte gekennzeichnet.
- ❖ Im Verwaltungsgebäude befinden sich keine Erholungssitzplätze.
- ❖ An der Kasse befindet sich eine multimediale Tafel - eine vertonte Touch-Karte der Ausstellungsräume des Museums mit Audiobeschreibungen der Gebäude in polnischer Sprache.



Von links: Navigationsmarkierung zur Kasse, den Toiletten, dem Konferenzraum und der multimedialen Tafel

Außenräume - Dauerausstellung

- ❖ Die Dauerausstellung befindet sich in den Außenräumen.
- ❖ Der Eingang des Außenbereiches (Ausgang aus dem Verwaltungsgebäude) ist barrierefrei, ohne Schwellen/Stufen, die höher sind als 5 cm.
- ❖ Der Eingang ist min. 80 cm breit.
- ❖ Am Eingang des Außenbereiches befinden sich Sitzplätze - Bänke.

- ❖ Aufgrund des Charakters des Museums (Freilichtmuseum) sind die Pfade von einer Schicht aus Kies und Sand bedeckt. Die Wege sind min. 150 cm breit.
- ❖ Strecken-/Geländeprofil: flach bis leicht welliges Gelände (Längsneigung bis 6%). Die Bewegung zwischen den Gebäuden erfordert keine Überwindung von Stufen.
- ❖ Im Gelände befinden sich keine Erholungssitzplätze (mit Ausnahme der Bänke am Eingang). An der Rezeption kann man kostenlos Picknickdecken ausleihen und auf diesen dann auf dem Rasen sitzen.
- ❖ Im Gelände befinden sich rot und blau markierte Orientierungstafeln, die die Richtung der Besichtigungstour zeigen.
- ❖ Die historischen Gebäude im Museum verfügen über architektonische Hindernisse (Treppen, hohe Schwellen, niedrige Türen und Decken, schattige Plätze, enge Räume und andere Behinderungen) und die Möglichkeit sie zu besichtigen ist für Personen mit eingeschränkter Beweglichkeit weitgehend eingeschränkt. Das Museum empfiehlt einen Besuch mit Begleitung.
- ❖ Man kann die Häuser (die Gebäude und ihre Ausstattung) aus nächster Nähe von außen und von innen ansehen. Personen mit Sehbehinderungen können die Exponate unter der Aufsicht von Ausstellungsaufpassern berühren.
- ❖ Temporäre Ausstellungen werden im Ausstellungsbereich im historischen Getreidespeicher gehalten. Es handelt sich um ein zweistöckiges Gebäude ohne Rampen.



Behindertentoilette

- ❖ Die barrierefreie Toilette befindet sich im Verwaltungsgebäude neben der Kasse.
- ❖ Die Eingangstür in die Klokabine ist min. 80 cm breit und wird nach außen geöffnet. Sie ist in Brailleschrift beschriftet.
- ❖ Die Abmessungen der Kabine sind min. 160x160 cm.
- ❖ Neben dem WC ist ausreichend Platz für den Rollstuhl (min. 90 cm breit). Dieser ist frei von jeglichen Einrichtungsgegenständen, wie Abfalleimer, Waschbecken oder ähnlichem.
- ❖ An beiden Seiten vom WC sind Haltegriffe angebracht.
- ❖ Ein Wickeltisch steht zur Verfügung.



Dienste und Ausstattung

- ❖ Der Besuch ist ohne vorherige Absprache während der Öffnungszeiten des Museums möglich.
- ❖ An der Rezeption kann man ein Ausstellungshandbuch (Buchausgabe) in polnischer Sprache kaufen und Broschüren mit Beschreibungen der historischen Gebäude in englischer (blaue Broschüre) und deutscher Sprache (rote Broschüre) bekommen.
- ❖ Bei ausgewählten Objekten befinden sich Ausstellungsaufpasser, die Informationen über die Exponate in polnischer Sprache vermitteln.
- ❖ Alle Außen- und Innenräume des Museums dürfen mit Blindenhund besucht werden.
- ❖ Das Museum ist sehbehinderten Personen angepasst - Informationsterminal an der Rezeption mit Audiobeschreibungen der Ausstellung, typhlografische Abbildungen ausgewählter Objekte (Exponate), angepasstes Verwaltungsgebäude (Touch-Navigationsmarkierungen, Aufmerksamkeit erregende Schilder/Felder, die die eigenständige Bewegung von Blinden erleichtern).
- ❖ Spezielle Programme für Kinder - Bildungsangebot für organisierte Gruppen von Kindern und Jugendlichen, im Rahmen von Außenveranstaltungen gehaltene Familien-Workshops.
- ❖ Parkplatz mit reservierten Parkplätzen etwa 100 Meter vom Museum entfernt auf der Wrocławska-Straße.
- ❖ Für die Betreuung von Besuchern mit Behinderungen geschultes Personal.
- ❖ Im Museum sind keine Induktionsschleifen installiert.



Bearbeitungsdatum: 3/2019